

| METHODE                     | FAMILIENTAG oder TAG DER GENERATIONEN  |
|-----------------------------|--|
| ZIEL                        | <p>Das Ziel eines „Familientages“ bzw. eines „Tages der Generationen“ ist es, die Belange und Interessen von Familien und Senioren ins Blickfeld zu rücken, Familien-, Kinder-, Jugend- und Seniorenfreundlichkeit auf allen Ebenen zu fördern und damit die Familien in ihrer heutigen vielfältigen Form zu stärken. Die Besucher sind eingeladen, sich über die vielfältigen Angebote vor Ort zu informieren, Neuerungen und Schwerpunkte aus der Kommunalpolitik zu erfahren und nicht zuletzt, einen unterhaltsamen Tag mit vielen Mitmachaktionen für die ganze Familie zu erleben.</p> <p>Verbände, Vereine, Bildungseinrichtungen, Beratungsstellen, örtliche Wirtschaftsunternehmen und sonstige Einrichtungen und Initiativen rund um das Thema Familie können ihre Angebote präsentieren und miteinander ins Gespräch kommen.</p> <p>Darüber hinaus eignet sich ein Familien-/Generationentag ggf. auch als Einstieg in einen Planungsprozess. Da hier viele BürgerInnen zusammenkommen können kleinere Befragungen, Interviews oder Ideensammlungen durchgeführt werden. Umgekehrt kann ein Familien/Generationentag auch genutzt werden, um Ergebnisse einen Beteiligungsprozesses zu präsentieren oder erste Umsetzungen einer Planung zu feiern.</p> |
| ZIELGRUPPE                  | <p>Alle interessierten BürgerInnen; Vereine, Verbände, Bildungseinrichtungen, Beratungsstellen, örtliche Wirtschaftsunternehmen sowie alle übrigen Einrichtungen und Initiativen zum Thema Familie und Generationen vor Ort;</p>   |
| KONZEPTION UND DURCHFÜHRUNG | <p>Für die Koordination und Durchführung eines Familien-/Generationentages ist es wichtig, innerhalb der Kommune oder übertragen beispielsweise an einen Verein vor Ort konkrete AnsprechpartnerInnen zu benennen. Eine Planungsgruppe (ca. 6 bis 8 Leute) soll frühzeitig den Kontakt zu potentiellen Akteuren (zeitlicher Vorlauf ca. 8 Monate) aufnehmen und im Anschluss daran eine Programm entwickeln. Hilfreich ist ein gemeinsames Thema, das als Leitgedanke durch den Familien-/ Generationentag führt und an dem sich die Akteure orientieren können. In der Planungsgruppe soll eine klare Arbeitsteilung für die verschiedenen Aufgabenfelder(wie z.B. Kontakte zu Akteuren, Programmgestaltung, Spenden und Sponsoring; Helfereinsatz, Infrastruktur usw.) vorherrschen. Auch für die Öffentlichkeitsarbeit muss ausreichend Vorlauf eingeplant werden. Sowohl Plakate als auch Flyer sollen bereits 2 bis 3 Monate vorher auf die Veranstaltung hinweisen.</p>  |

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <p>STÄRKEN DIESER METHODE</p> | <p>Stärken dieser Methode sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ eine Bündelung der Kräfte, die sich um kommunale Familienfreundlichkeit bemühen;</li> <li>➤ die Möglichkeit für Initialzündung, um ein „Bündnis für Familien“ zu gründen oder diesem Schwung zu verleihen;</li> <li>➤ das Schaffen einer Informationsplattform für Vereine, Verbände und sonstige Organisationen sowie für interessierte BürgerInnen;</li> <li>➤ die Möglichkeit, Menschen (Familien) zu erreichen, die man ansonsten nicht erreichen würde</li> </ul>  |
| <p>BENÖTIGTE RESSOURCEN</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Planungsgruppe und zentrale AnsprechpartnerInnen</li> <li>➤ AnsprechpartnerInnen für die Helfer und für beteiligte Institutionen, Vereine usw.</li> <li>➤ Erarbeitung eines Rahmenprogrammes (ggf. Bühnen aufbauen, Helfer organisieren)</li> <li>➤ Organisation der Verpflegung</li> </ul>  |
| <p>WEITERE INFOS</p>          | <p>(1) Im Leitfaden zur Durchführung von Familientagen des Hessischen Sozialministeriums und der Karl-Kübel-Stiftung für Kind und Familie <a href="http://www.hessischer-familientag.de/global/show_document.asp?id=aaaaaaaaaaetb">http://www.hessischer-familientag.de/global/show_document.asp?id=aaaaaaaaaaetb</a> wird die Organisation und Durchführung eines kommunalen Familientages detailliert und übersichtlich auf 13 Seiten dargestellt. Zunächst wird empfohlen eine „AG Familientag“ zu gründen, welche ca. 5 – 6 Personen umfasst und in der die wichtigsten kommunalen Vereine und Organisationen vertreten sind. Unter der Überschrift „Zeitplanung“ ist nachzulesen, dass die Planung einen Vorlauf von 10 bis 12 Monaten benötigt und was es bei der „Wahl des richtigen Termins“ zu berücksichtigen gilt. Unter dem Gliederungspunkt „Finanzierung, Spenden und Sponsoren“ finden sich insbesondere Informationen und Beispiele dafür, wie Vereine und Verbände aber auch Unternehmen und sonstige Organisationen als Sponsoren gewonnen werden können. Nachdem Vereine und Initiativen mobilisiert worden sind, gilt es lt. Leitfaden sich über das Motto und Themen des Familientages Gedanken zu machen. Wichtig dabei ist es, auf die richtige Mischung zwischen Information, Unterhaltung, Spiel und Spaß zu achten. Je nach Größe der Kommune ist es aus Gründen der Überschaubarkeit sinnvoll, ggf. nach Straßen thematisch zu differenzieren (Straße der Kultur, Straße der Medien, Straße der Familienbildung usw.). Ein Motto für den Familientag unterstützt dabei, einen roten Faden nicht aus den Augen zu verlieren. Unter der Rubrik „Gestaltung von Programm und Angeboten“ gibt es hilfreiche Hinweise dazu, wie Bühnen angeordnet und genutzt werden sollen, wie unterschiedliche Zielgruppen im Auge behalten werden und dazu, wie die Verpflegung organisiert werden könnte. Eine vorletzte Überschrift zum Thema „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ unterstützt die Verantwortlichen mit Ideen dazu, wie die Veranstaltung beworben werden kann. Zusammengefasst unter der Rubrik „Rundum“ werden Interessierte aufgefordert, auch an Verkehrsführung, Hinweisschilder,</p> |

Strom- und Wasserversorgung, Wickelstationen usw. zu denken. Insgesamt handelt es sich bei dem Leitfaden um eine sehr gute und übersichtliche Zusammenstellung. Der Leitfaden unterstützt Interessierte ohne dabei zu sehr ins Detail zu gehen und lässt damit genügend kreativen Spielraum um einem Familientag vor Ort eine eigene Note zu geben.

- (2) Der Leitfaden des Ministeriums für Generationen, Frauen, Familie und Integration des Landes NRW hat zusammen mit dem Landessportbund NRW ebenfalls einen Leitfaden für einen Familientag veröffentlicht: <http://www.lsb-nrw.de/lsb-nrw/zuschuesse-und-foerderungen/familie-und-sport/> Dieser Leitfaden soll lokale Akteure und Veranstalter eines Familientags bei der Planung, Organisation und Durchführung unterstützen. Ein Kapitel „Konzeption“ informiert zunächst über den Charakter dieser Veranstaltungsform. Es werden Ziele, Voraussetzungen sowie Maßnahmen zu einer erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt. Außerdem ist ein Muster für die inhaltliche Umsetzung beigefügt. Diese Punkte helfen bei der Entscheidung eine derartige Veranstaltung durchzuführen. Die „Orientierungshilfen für die Vereine“ spiegeln eine Kurzfassung des Konzeptes wider, das speziell für die örtlichen Ausrichter entworfen wurde. Diese Version enthält eine Checkliste mit integrierter Zeitleiste, die den lokalen Ausrichtern als Orientierungshilfe dienen soll.
- (3) Unter <http://www.familie-in-nrw.de/2408.html> sind außerdem vielfältige Informationen zu finden rund um einen Tag der Generationen in der Stadt Plettenberg. In Plettenberg wird seit 5 Jahren regelmäßig ein Tag der Generationen abgehalten. Auf der angegebenen Seite sind Informationen über den Inhalt der Veranstaltungen, über Ziele, Zielgruppen, über Beteiligte sowie über Einbindung/Vernetzung zu finden. Ebenfalls aufschlussreich sind die hinterlegten Flyer zu den einzelnen Veranstaltungen.
- (4) Bereits weiter oben wurde deutlich, dass es sich auch um ein kleineres thematisch eingegrenztes Fest (wie beispielsweise ein Spielplatzgestaltungsfest) handeln kann. Die Seite „kinderpolitik“: <http://www.kinderpolitik.de/methodendatenbank/funktionen/methode.php?ID=198> bietet eine sehr differenzierte und gut strukturierte Beschreibung einer Spielplatzplanungsparty. Anhand eines beispielhaften Ablaufplanes wird aufgeführt, woran hierbei vorab gedacht werden muss. Es werden konkrete Hinweise zur Durchführung einer entsprechenden Party und sehr gute Anregungen zur Vorbereitung gegeben. Eine Auflistung der benötigten Materialien rundet die Beschreibung ab.